

Als die drei Länder Kärnten, Salzburg und Tirol im Jahr 1971 die Verwirklichung des Nationalparks Hohe Tauern vereinbarten, setzten sie sich neben dem umfassenden Schutz einer eindrucksvollen Natur- und Kulturlandschaft mit ihrer besonderen Artenvielfalt auch die wissenschaftliche Erforschung des Gebietes zum Ziel.

Die weitgehende Unberührtheit der alpinen Hochlagen, die naturnahe Bewirtschaftung der Kulturlandschaft, die besonderen geologischen Verhältnisse im „Tauernfenster“, die Änderung der klimatischen Bedingungen mit zunehmender Meereshöhe und die durch diese Umweltparameter bedingte Anpassung von Flora und Fauna sowie das Vorkommen von Gletschern stellen für die Naturwissenschaften ein reiches Betätigungsfeld dar. Andererseits bietet der Nationalpark einschließlich seines Vorfeldes ausgezeichnete Möglichkeiten, das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung neben ökologischen Aspekten auch aus Sicht der Sozio-Ökonomie zu studieren. Die Analyse möglicher Auswirkungen des Nationalparks auf die Regionalwirtschaft (v.a. Tourismus), stellt nur eines der vielen praxisrelevanten Beispiele aus diesem Forschungsbereich dar.

Mit der nun vorliegenden Bibliographie aus dem Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern ist ein sehr wichtiges Grundlagenwerk für die zukünftige Forschung im gesamten Schutzgebiet erarbeitet worden. Darüberhinaus bietet diese umfassende Literatursammlung aller bis dato bekannten naturwissenschaftlichen Arbeiten aus den Hohen Tauern zweifellos eine wertvolle Hilfestellung für eine breite, in ähnlichen Gebieten und entsprechenden Forschungsbereichen tätige Leserschaft dar.

Wir freuen uns, daß die langjährigen und teilweise mühevollen Recherchen, die zur Erarbeitung der mehr als 6400 Zitate aus 5 Fachbereichen notwendig waren, nun erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Besonderer Dank gilt all jenen, die zur Vervollständigung der Literatursammlung ihren wertvollen Beitrag geleistet haben. Wir hoffen, daß durch die Veröffentlichung der Bibliographie in den Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern neue Impulse zur Erforschung des größten alpinen Schutzgebietes Mitteleuropas bzw. der Alpen ausgehen werden und laden herzlich ein, neue Projektideen an die Nationalparkverwaltung heranzutragen.

Dipl. Ing. Harald Kremser
Leiter der Nationalparkverwaltung Salzburg